

TTArtisan 90mm f/1.25

KAMERA/BEGRIFFE

Spezialisiertes Telephoto-Cine-Objektiv mit heller f/1,25 Blende, ideal für komprimierte Perspektiven und flache Schärfentiefe in mittleren Entfernungen ohne Premium-Preise.

Überblick Das TTArtisan 90mm f/1.25 ist ein lichtstarkes manuelles Teleobjektiv des chinesischen Herstellers TTArtisan. Mit einer Brennweite von 90 mm und einer Anfangsöffnung von f/1.25 ist es als klassisches Porträt- und Available-Light-Objektiv ausgelegt: Es erzeugt eine sehr geringe Schärfentiefe mit ausgeprägter Hintergrundunschärfe (Bokeh) und erlaubt Aufnahmen bei wenig Licht ohne zusätzliche Beleuchtung. Das Objektiv arbeitet rein manuell – Fokus und Blende werden mechanisch am Objektivring eingestellt, eine elektronische Kupplung oder ein Autofokus sind nicht vorhanden. Die Vollformat-Mirrorless-Varianten wurden Ende Dezember 2021 vorgestellt; eine Version für das Leica-M-Bajonett erschien bereits früher im Jahr 2021. Im Bewegtbild- und Indie-Filmbereich werden solche extrem lichtstarken Festbrennweiten gelegentlich für stilisierte Nahaufnahmen und Low-Light-Looks eingesetzt, allerdings ohne die für Filmoptiken üblichen Features wie durchgehende T-Blende, Follow-Focus-Zahnkränze oder ein klickfreier Blendenring ab Werk.

Technische Daten

Merkmal	Wert
Brennweite	90 mm
Größte Blende	f/1.25
Kleinste Blende	f/16
Optischer Aufbau	11 Elemente in 7 Gruppen (inkl. vier achromatischer Doublets)
Blendenlamellen	10
Naheinstellgrenze	1,0 m
Filtergewinde	77 mm
Gewicht	ca. 1 kg (je nach Bajonett und Messmethode geringfügig abweichend)

Fokus manuell Das Objektiv ist für mehrere spiegellose Bajonette erhältlich: Sony E, Nikon Z, Canon RF und L-Mount (Leica/Sigma/Panasonic) für Vollformat sowie Fujifilm GFX und Hasselblad X1D für Mittelformat. Zusätzlich gibt es eine Variante für das Leica-M-Messsucherbajonett. Einsatz am Set Aufgrund der hohen Lichtstärke und der langen Brennweite eignet sich das Objektiv für eng kadrierte Porträts und Close-ups mit stark freigestelltem Hintergrund. Der Objektivtubus besitzt ein 1/4-Zoll-Stativgewinde, das bei dem vergleichsweise schweren Aufbau einen besseren Balancepunkt auf Stativ oder Rig ermöglicht. Für professionelle Filmproduktionen ist zu beachten, dass es sich um ein Foto-Objektiv handelt: Der Blendenring ist (mount-abhängig) gerastet, die Brennweiten-/Fokuswege sind nicht für Pull-Focus standardisiert und die Blendenangaben sind f-Werte (geometrisch), keine T-Werte (lichttechnisch gemessen). Für wiederholbare Schärfeverlagerungen oder Mehrkamera-Matching müssen daher Zahnkränze nachgerüstet und Werte manuell abgeglichen werden.